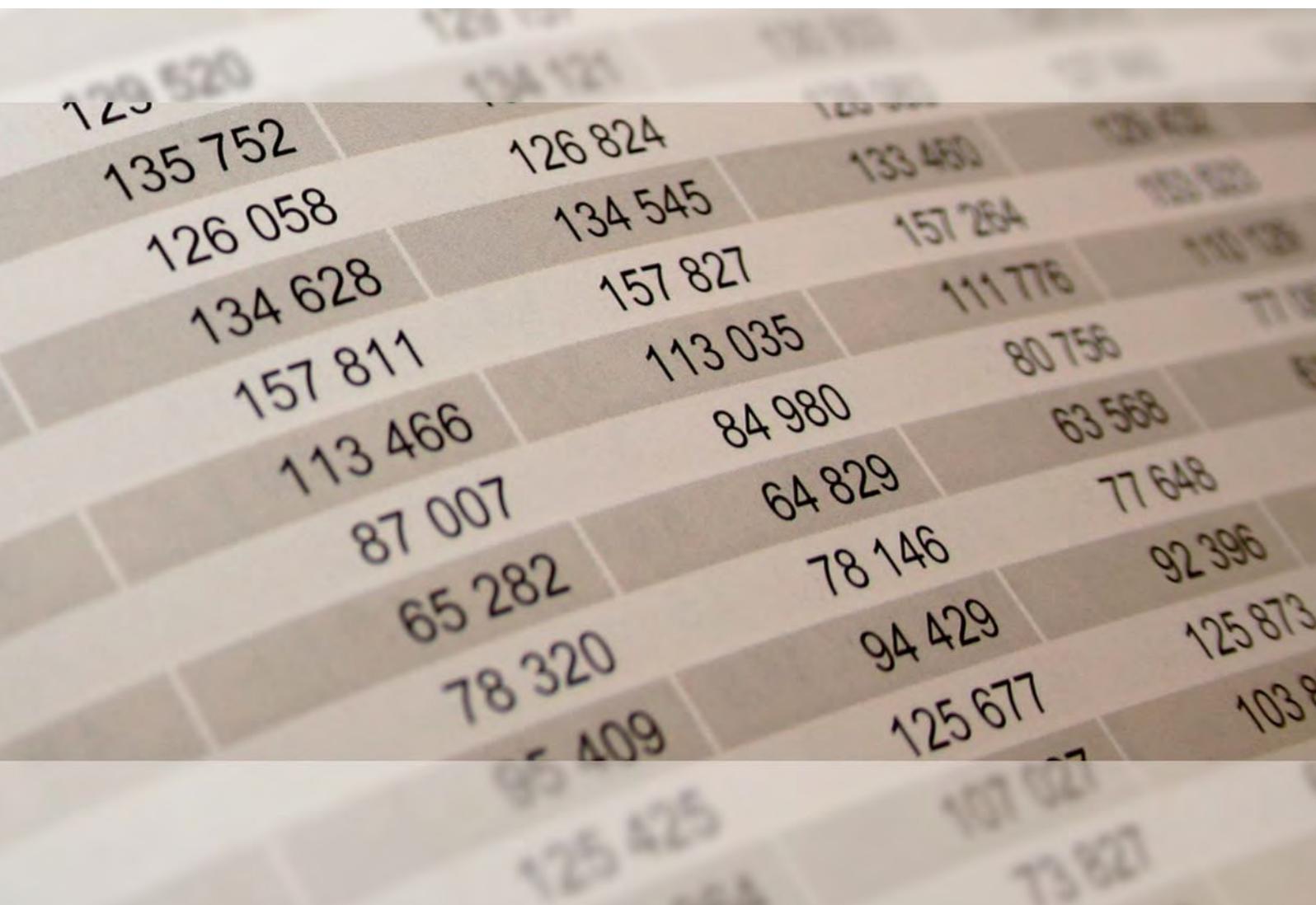




2016

STATISTISCHE BERICHTE



Korrigierte Fassung vom 29.11.2016

Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im 1. Vierteljahr 2016



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **3**

Glossar **6**

Tabellen

T 1	Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen im 1. Quartal 2016 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang	8
T 2	Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 1. Quartal 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	11
T 3	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2000–2016	16
T 4	Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (mit Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Jahr 2015 nach Wirtschaftszweigen	17
T 5	Reallohnindex, Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen sowie Verbraucherpreisindex 2007–2016	18

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug; davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler zehn Prozent oder größer ist
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher; davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler zwischen fünf und zehn Prozent liegt
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird in der jetzigen Form seit dem Jahr 2007 durchgeführt. Sie ist als Konjunkturerhebung konzipiert, die unterjährig zuverlässige Daten über das Niveau und die Veränderung der Verdienste von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern liefern soll. In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden quartalsweise die Bruttoverdienste der Voll- und Teilzeitbeschäftigten sowie der geringfügig Beschäftigten für nahezu alle Wirtschaftsbereiche erfasst. Außerdem werden die bezahlten Arbeitsstunden der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erhoben.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage der Vierteljährlichen Verdiensterhebung bildet das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3291), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung ist eine repräsentative, einstufig geschichtete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Die Erhebung wird bei ca. 2 200 örtlichen Erhebungseinheiten in Rheinland-Pfalz und bei ca. 40 500 örtlichen Erhebungseinheiten im gesamten Bundesgebiet durchgeführt.

Regionale Ebene

Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, liegen nur Ergebnisse auf Landesebene vor. Eine tiefere Regionalisierung ist nicht möglich.

Berichtskreis

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)). Grundsätzlich werden Betriebe einbezogen, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zehn und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten. Um eine ausreichende Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, werden in den folgenden Wirtschaftszweigen Betriebe befragt, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung fünf und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten:

- WZ 43 "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe",
- WZ 47 "Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)",
- WZ 55 "Beherbergung",
- WZ 56 "Gastronomie",
- WZ 68 "Grundstücks- und Wohnungswesen",
- WZ 69 "Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung",
- WZ 71 "Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung",
- WZ 93 "Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung",
- WZ 94 "Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)",
- WZ 96 "Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen".

Die Einheiten der Wirtschaftsabschnitte O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" und P "Erziehung und Unterricht" (nur WZ 85.1 - 85.4) werden nicht befragt. Die Merkmale dieser Einheiten werden aus der Personalstandstatistik und Tarifangaben geschätzt. Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen

Wirtschaftszweigen geschieht auf Basis der Haupttätigkeit der Einheit. Die Haupttätigkeit ist dabei definiert als die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung dieser Einheit leistet.

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Aus dem Berichtskreis werden ca. 2 200 Erhebungseinheiten in Form einer repräsentativen Stichprobe zufällig ausgewählt und im Rahmen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung befragt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden die Anzahl der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ihre bezahlten Arbeitsstunden (nicht von geringfügig Beschäftigten) und ihre Bruttoverdienstsummen einschließlich Sonderzahlungen erfasst. Die Angaben werden nach dem Geschlecht und nach fünf Leistungsgruppen untergliedert. Leistungsgruppen sind Zusammenfassungen von Beschäftigten mit ähnlichem Tätigkeits- und Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes. Erhoben werden Summenangaben für drei Abrechnungsmonate, z. B. für eine Arbeitnehmergruppe in einem Betrieb die Summe des steuerpflichtigen Arbeitslohnes, die Summe der bezahlten Arbeitsstunden und die Summe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Veröffentlicht werden dagegen die Durchschnittsverdienste je Arbeitnehmer/-in oder je Arbeitnehmerstunde.

Die Statistik wird vierteljährlich erhoben. Aus den vier Quartalsergebnissen werden Jahresdurchschnitte als gewichtetes arithmetisches Mittel berechnet.

Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Da es sich bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung um eine Stichprobenerhebung handelt, werden die plausibilisierten Ergebnisse der Stichprobenbetriebe anschließend auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Hier wird das Verfahren der freien Hochrechnung angewendet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes. Je geringer der Auswahlsatz in einer Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Wurden beispielsweise aus einer Schicht vier von zehn Betrieben ausgewählt, so beträgt der Auswahlsatz 40 Prozent und die Angaben der vier meldepflichtigen Betriebe mit dem Faktor 2,5 auf die zehn Betriebe der Grundgesamtheit in dieser Schicht hochgerechnet.

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung basieren auf einer repräsentativen Stichprobe, die in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen führen kann, wenn man wiederholt Stichproben zieht und die betreffenden Betriebe befragen würde. Diese Ergebnisschwankungen werden als Stichprobenzufallsfehler oder stichprobenbedingte Fehler bezeichnet und durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert. Das Ausmaß dieser Schwankungen kann mit Hilfe des relativen Standardfehlers geschätzt werden. Der relative Standardfehler gibt den Bereich (Konfidenzintervall) an, in dem die Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent liegen können, wenn man die Vierteljährliche Verdiensterhebung häufig wiederholen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ergebnisse außerhalb des Konfidenzintervalls liegen, beträgt 32 Prozent. Letztlich gibt das Konfidenzintervall den Bereich an, in dem der wahre Wert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegen wird.

Die amtliche Statistik gibt den relativen Standardfehler in Prozent eines statistischen Ergebnisses an. Beträgt z. B. der hochgerechnete Bruttomonatsverdienst in einem Wirtschaftszweig 3000 Euro und weist dieser Wert einen relativen Standardfehler von zehn Prozent auf, dann liegt der Verdienst mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent im Bereich von 2 700 bis 3 300 Euro. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler zwischen fünf und zehn Prozent werden in Klammern ausgewiesen. Beträgt der Fehler über zehn Prozent, wird der Wert nicht veröffentlicht.

Vergleichbarkeit

Mit dem ersten Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Seither wird jährlich ein Teil der meldenden Betriebe entlassen. Im Zuge dieses Übergangs wurde die bestehende Stichprobe wieder auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für 2011/2012 ist hierdurch beeinträchtigt.

Revisionen

Vorläufige Ergebnisse beruhen auf dem Stand der Meldungen 60 Tage nach Ende des Berichtsquartals, endgültige Ergebnisse werden nach 75 Tagen erstellt. Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch neue Rechenstände oder die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht die Statistik nicht vor.

Glossar

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

In die Erhebung einbezogen werden nur Daten von Personen, die innerhalb eines Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Angaben werden erfasst für:

- den größten Teil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und geringfügig Beschäftigte,
- nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise erfolgsunabhängige Verdienstbestandteile erhalten,
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und im Inland arbeiten,
- Heimarbeiterinnen und -arbeiter, Saisonarbeitskräfte sowie Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung erbringen.

Beschäftigte, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z. B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u. Ä.) werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht einbezogen sind Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaberinnen und Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in sogenannten 1-Euro-Jobs.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlten Arbeitsstunden umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z. B. von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber bezahlte Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-) Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst den (regelmäßig gezahlten) steuerpflichtigen Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich:

- sonstiger Bezüge (Sonderzahlungen),
- steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit,
- steuerfreier Beiträge der Arbeitgeberin bzw. des Arbeitgebers für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung (z. B. an Pensionskassen oder -fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und steuerfreie Essenszuschüsse.

Der Bruttoverdienst wird als durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst oder Bruttostundenverdienst für das jeweilige Berichtsquartal dargestellt.

Leistungsgruppen

Für die statistische Erhebung und Analyse werden Leistungsgruppen gebildet, die den tariflichen Vergütungsgruppen zugeordnet werden können bzw. eine grobe Abstufung der Tätigkeitsmerkmale darstellen:

- Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis für größere Bereiche, z. B. angestellte Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sofern deren

Verdienst erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Tätigkeiten ausüben, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern, die in der Regel durch ein Hochschulstudium erworben werden.

- Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die für kleinere Bereiche Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter sowie Meisterinnen und Meister. Eingeschlossen sind auch alle Beschäftigten, die sehr schwierige bis komplexe oder vielgestaltige Tätigkeiten ausüben, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern auch mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind.
- Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind, die in der Regel durch eine ein- bis zweijährige Anlernzeit erlangt werden.
- Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Reallohnindex

Der Reallohnindex stellt die Entwicklung der Verdienste und der Preise einander gegenüber. Aus dem Index der Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich wird die Veränderung der Verdienste berechnet, aus dem Index der Verbraucherpreise die Veränderung der Preise. Verändert sich der Reallohnindex positiv, so sind die Verdienste stärker gestiegen als die Verbraucherpreise. Eine negative Veränderung des Reallohnindex zeigt umgekehrt an, dass die Verbraucherpreise stärker gestiegen sind als die Verdienste.

Der Index der Bruttomonatsverdienste wurde im ersten Quartal 2016 auf das Basisjahr 2015 umgestellt, während sich der Verbraucherpreisindex weiterhin auf das Basisjahr 2010 bezieht. Der Reallohnindex wird aus dem Quotient des Verdienstindex und des Verbraucherpreisindex (VPI) berechnet. Das Ergebnis wird anschließend durch den Mittelwert der vier Quartale 2015 geteilt, sodass der Reallohnindex ebenfalls mit dem Basisjahr 2015 dargestellt wird. Der VPI wird monatlich, der Verdienstindex vierteljährlich berechnet. Um die Indizes dennoch vergleichen zu können, wird als Quartalswert des VPI das arithmetische Mittel der Monate eines Quartals verwendet.

Sonderzahlungen

Die Sonderzahlungen entsprechen den „sonstigen Bezügen“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerte Vorteil) von Aktienoptionen.

Wirtschaftszweige

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 Verdienste für nahezu die gesamte Volkswirtschaft mit Ausnahme der Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie private Haushalte. Grundsätzlich werden Betriebe einbezogen, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zehn und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten. Um eine ausreichende Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, werden in ausgewählten Wirtschaftszweigen Betriebe befragt, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung fünf und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten (eine Aufzählung dieser Wirtschaftszweige befindet sich unter „Informationen zur Statistik“ im Abschnitt „Berichtskreis“).

T 1

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen
im 1. Quartal 2016 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			

B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen

Vollzeitbeschäftigte

Männer	39,1	23,17	22,21	3 931	3 768
1	39,4	42,59	39,54	7 292	6 770
2	39,2	26,64	25,41	4 540	4 330
3	39,1	19,41	18,90	3 294	3 207
4	38,7	16,14	15,81	2 717	2 661
5	38,4	13,39	13,12	2 235	2 190
Frauen	38,8	19,36	18,91	3 266	3 190
1	39,5	34,45	32,87	5 913	5 641
2	39,1	22,81	22,43	3 872	3 807
3	38,8	16,86	16,54	2 842	2 788
4	38,6	13,50	13,25	2 263	2 221
5	37,7	11,91	11,66	1 951	1 911
Insgesamt	39,0	22,09	21,28	3 742	3 604
1	39,4	40,72	38,01	6 976	6 511
2	39,2	25,46	24,49	4 333	4 169
3	39,0	18,64	18,19	3 157	3 080
4	38,7	15,60	15,28	2 624	2 571
5	38,2	12,88	12,61	2 135	2 092

Teilzeitbeschäftigte

Männer	25,2	18,31	17,99	2 006	1 971
1	24,2	34,57	33,71	3 643	3 551
2	25,8	24,05	23,62	2 692	2 643
3	26,3	17,99	17,71	2 057	2 025
4	25,0	12,69	12,50	1 380	1 361
5	24,1	11,26	11,13	1 179	1 166
Frauen	23,7	17,63	17,40	1 818	1 793
1	25,3	31,88	31,24	3 506	3 435
2	24,8	22,50	22,24	2 426	2 398
3	23,9	17,12	16,88	1 774	1 750
4	23,3	13,28	13,09	1 344	1 326
5	21,7	11,47	11,37	1 081	1 071
Insgesamt	23,9	17,73	17,48	1 843	1 817
1	25,0	32,59	31,89	3 543	3 467
2	24,9	22,68	22,39	2 456	2 425
3	24,1	17,20	16,96	1 798	1 773
4	23,6	13,16	12,98	1 351	1 332
5	22,2	11,42	11,31	1 101	1 090

noch: T 1

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen
im 1. Quartal 2016 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			

B-F Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte

Männer	38,3	24,18	23,09	4 025	3 844
1	38,7	45,61	41,27	7 678	6 947
2	38,7	27,81	26,49	4 679	4 457
3	38,3	20,85	20,33	3 471	3 385
4	37,7	18,19	17,70	2 978	2 898
5	38,2	15,78	15,38	2 622	2 555
Frauen	38,0	20,93	20,01	3 453	3 303
1	38,1	41,50	37,55	6 875	6 220
2	38,3	25,33	24,40	4 211	4 056
3	38,0	18,14	17,72	2 994	2 925
4	38,1	14,70	14,36	2 432	2 375
5	37,3	(13,47)	12,97	(2 184)	2 104
Insgesamt	38,3	23,70	22,64	3 939	3 763
1	38,6	45,00	40,72	7 557	6 838
2	38,7	27,45	26,18	4 609	4 397
3	38,3	20,49	19,98	3 406	3 322
4	37,7	17,72	17,25	2 905	2 828
5	38,0	15,06	14,63	2 484	2 413

Teilzeitbeschäftigte

Männer	(25,9)	/	(20,15)	/	/
1	(26,6)	43,07	40,55	/	/
2	28,2	30,65	28,88	3 758	3 541
3	27,8	(21,10)	(20,64)	(2 547)	(2 492)
4	(22,5)	/	(16,10)	/	/
5	24,6	(12,36)	11,99	(1 322)	(1 283)
Frauen	24,0	20,03	19,59	2 088	2 042
1	26,3	39,13	37,84	4 469	4 321
2	24,3	24,53	24,07	2 592	2 543
3	24,0	18,16	17,81	1 895	1 859
4	23,7	15,50	15,23	(1 596)	(1 568)
5	21,9	13,96	13,45	1 328	1 279
Insgesamt	24,4	20,22	19,72	2 145	2 092
1	26,3	39,91	38,38	4 568	4 392
2	24,8	25,47	24,80	2 750	2 678
3	24,7	18,77	18,41	2 017	1 977
4	23,4	15,80	15,48	(1 603)	(1 570)
5	22,9	13,30	12,84	1 326	1 281

noch: T 1

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen
im 1. Quartal 2016 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			

G-S Dienstleistungen

Vollzeitbeschäftigte

Männer	39,7	22,29	21,45	3 847	3 701
1	39,9	40,53	38,36	7 022	6 646
2	39,5	25,93	24,75	4 454	4 252
3	39,8	17,97	17,48	3 110	3 024
4	40,1	13,78	13,63	2 398	2 371
5	38,5	11,63	11,47	1 948	1 920
Frauen	39,1	18,95	18,62	3 216	3 160
1	39,9	32,26	31,41	5 599	5 452
2	39,2	22,38	22,09	3 812	3 764
3	39,0	16,58	16,28	2 808	2 757
4	38,9	12,92	12,71	2 181	2 146
5	37,9	11,03	10,92	1 818	1 800
Insgesamt	39,5	21,06	20,41	3 612	3 500
1	39,9	38,25	36,44	6 629	6 317
2	39,4	24,58	23,74	4 209	4 065
3	39,5	17,40	16,98	2 983	2 912
4	39,7	13,55	13,38	2 338	2 309
5	38,3	11,41	11,26	1 900	1 875

Teilzeitbeschäftigte

Männer	25,1	17,74	17,50	1 930	1 905
1	24,0	33,69	32,99	3 517	3 444
2	25,4	23,12	22,87	2 557	2 529
3	25,8	16,76	16,56	1 877	1 855
4	25,6	11,96	11,83	1 329	1 315
5	24,0	11,03	10,95	(1 150)	(1 142)
Frauen	23,7	17,37	17,15	1 788	1 766
1	25,2	30,72	30,19	3 359	3 301
2	24,9	22,30	22,06	2 410	2 383
3	23,8	16,99	16,77	1 759	1 737
4	23,3	13,04	12,86	1 317	1 300
5	21,7	11,28	11,21	1 063	1 056
Insgesamt	23,9	17,41	17,19	1 806	1 783
1	24,8	31,53	30,95	3 404	3 341
2	24,9	22,39	22,15	2 426	2 399
3	24,0	16,97	16,75	1 768	1 745
4	23,7	12,84	12,67	1 319	1 302
5	22,1	11,23	11,16	1 079	1 072

T 2

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten
Arbeitnehmer/-innen im 1. Quartal 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen					
Männer	39,1	23,17	22,21	3 931	3 768
Frauen	38,8	19,36	18,91	3 266	3 190
Insgesamt	39,0	22,09	21,28	3 742	3 604
B-F Produzierendes Gewerbe					
Männer	38,3	24,18	23,09	4 025	3 844
Frauen	38,0	20,93	20,01	3 453	3 303
Insgesamt	38,3	23,70	22,64	3 939	3 763
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Männer	40,2	(21,79)	(20,90)	(3 804)	(3 647)
Frauen	38,6	22,32	21,15	3 745	3 548
Insgesamt	40,0	(21,85)	(20,92)	(3 797)	(3 635)
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	38,3	25,37	24,13	4 227	4 020
Frauen	37,9	21,11	20,15	3 477	3 319
Insgesamt	38,3	24,67	23,47	4 101	3 902
C10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln					
Männer	40,1	(18,77)	(18,09)	(3 271)	3 152
Frauen	38,7	(14,49)	14,18	(2 437)	2 386
Insgesamt	39,5	(17,04)	(16,51)	(2 927)	(2 836)
C11 Getränkeherstellung					
Männer	38,3	24,51	23,18	4 078	3 857
Frauen	37,9	20,33	19,94	3 353	3 287
Insgesamt	38,2	23,80	22,63	3 954	3 759
C17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus					
Männer	39,4	(23,39)	21,33	(4 002)	3 648
Frauen	38,1	(19,14)	17,71	(3 167)	2 929
Insgesamt	39,1	(22,56)	20,62	(3 833)	3 503
C20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen					
Männer	37,6	31,36	30,91	5 129	5 056
Frauen	38,1	(26,22)	(25,94)	4 346	4 300
Insgesamt	37,7	30,56	30,14	5 008	4 940
C21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen					
Männer	38,0	36,66	32,46	6 060	5 366
Frauen	37,9	32,70	29,83	5 381	4 909
Insgesamt	38,0	35,30	31,56	5 826	5 208

noch: T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 1. Quartal 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst	
Stunden	mit Sonderzahlungen			ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen
		EUR			
C22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren					
Männer	39,1	(21,38)	(20,58)	3 636	3 499
Frauen	37,3	/	/	/	/
Insgesamt	38,9	(20,95)	(20,14)	(3 539)	(3 401)
C23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden					
Männer	38,4	(23,26)	(22,16)	(3 885)	(3 701)
Frauen	37,9	/	/	/	/
Insgesamt	38,4	(23,20)	(22,14)	(3 867)	(3 691)
C25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Männer	38,2	22,28	21,36	3 697	3 544
Frauen	37,4	(20,64)	(19,86)	(3 352)	(3 226)
Insgesamt	38,1	22,04	21,15	3 646	3 498
C27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen					
Männer	39,5	24,04	23,04	4 131	3 959
Frauen	38,6	18,90	18,26	3 171	3 062
Insgesamt	39,4	23,31	22,36	3 992	3 829
C28 Maschinenbau					
Männer	38,3	25,92	24,79	4 316	4 127
Frauen	37,5	(24,06)	(22,64)	(3 918)	(3 686)
Insgesamt	38,2	25,77	24,61	4 282	4 090
C29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Männer	36,7	28,19	25,78	4 500	4 116
Frauen	36,4	24,64	22,66	3 893	3 580
Insgesamt	36,7	27,87	25,50	4 445	4 068
D Energieversorgung					
Männer	38,6	27,80	27,22	4 666	4 568
Frauen	38,4	23,55	22,92	3 930	3 824
Insgesamt	38,6	27,12	26,53	4 548	4 448
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Männer	41,5	18,12	17,83	3 263	3 212
Frauen	39,3	18,19	18,06	3 107	3 085
Insgesamt	41,3	18,12	17,85	3 249	3 200
F Baugewerbe					
Männer	37,5	19,10	18,52	3 111	3 015
Frauen	38,3	(18,00)	(17,44)	(2 998)	(2 904)
Insgesamt	37,5	19,03	18,44	3 103	3 008

noch: T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 1. Quartal 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttostundenverdienst	
				mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
		EUR			
G-S Dienstleistungen					
Männer	39,7	22,29	21,45	3 847	3 701
Frauen	39,1	18,95	18,62	3 216	3 160
Insgesamt	39,5	21,06	20,41	3 612	3 500
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Männer	39,9	21,00	19,85	3 639	3 439
Frauen	39,0	16,70	16,16	2 829	2 738
Insgesamt	39,6	19,81	18,83	3 412	3 242
G46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	39,6	(22,30)	21,09	3 835	3 626
Frauen	38,5	(19,33)	(18,78)	(3 232)	(3 139)
Insgesamt	39,3	21,58	20,53	3 685	3 505
G47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	40,5	(18,87)	(18,31)	3 325	3 226
Frauen	39,4	(14,41)	(14,22)	(2 468)	(2 434)
Insgesamt	40,1	(17,18)	(16,76)	(2 994)	2 920
H Verkehr und Lagerei					
Männer	41,7	15,84	15,56	2 868	2 818
Frauen	39,1	16,25	16,03	2 759	2 721
Insgesamt	41,2	15,91	15,64	2 850	2 802
H49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen					
Männer	42,9	15,80	15,50	2 944	2 888
Frauen	39,3	17,45	17,25	2 982	2 948
Insgesamt	42,4	15,99	15,71	2 948	2 896
H52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr					
Männer	41,1	15,80	15,53	2 822	2 774
Frauen	39,1	15,61	15,38	2 654	2 616
Insgesamt	40,8	15,77	15,51	2 797	2 750
H53 Post-, Kurier- und Expressdienste					
Männer	38,8	16,05	15,92	2 708	2 686
Frauen	38,6	15,59	15,43	2 617	2 590
Insgesamt	38,8	15,90	15,76	2 679	2 656
I Gastgewerbe					
Männer	39,4	13,76	13,12	2 354	2 246
Frauen	39,1	12,39	12,07	2 106	2 051
Insgesamt	39,3	13,15	12,65	2 243	2 158

noch: T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 1. Quartal 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst
Stunden	mit Sonderzahlungen			ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
		EUR				
J Information und Kommunikation						
Männer	38,9	30,96	29,48	5 240	4 990	
Frauen	38,5	25,61	24,93	4 289	4 175	
Insgesamt	38,9	29,79	28,49	5 030	4 810	
J58 Verlagswesen						
Männer	39,1	(31,78)	/	(5 402)	/	
Frauen	38,8	21,57	21,01	3 632	3 538	
Insgesamt	39,0	(27,50)	(26,37)	(4 657)	(4 464)	
J61 Telekommunikation						
Männer	39,0	25,66	24,84	4 344	4 205	
Frauen	39,0	20,02	19,47	3 390	3 297	
Insgesamt	39,0	24,87	24,08	4 211	4 078	
J62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie						
Männer	39,0	31,06	29,23	5 266	4 955	
Frauen	38,6	24,26	23,21	4 070	3 895	
Insgesamt	39,0	30,18	28,45	5 110	4 817	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen						
Männer	38,9	31,71	28,74	5 360	4 857	
Frauen	38,6	22,66	21,40	3 798	3 587	
Insgesamt	38,8	28,28	25,95	4 764	4 372	
K64 Erbringung von Finanzdienstleistungen						
Männer	39,1	31,43	28,94	5 333	4 910	
Frauen	38,6	22,33	21,20	3 747	3 557	
Insgesamt	38,9	27,87	25,91	4 708	4 377	
K65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)						
Männer	38,2	33,23	28,35	5 519	4 709	
Frauen	38,2	25,13	23,10	4 174	3 836	
Insgesamt	38,2	30,63	26,66	5 087	4 428	
L Grundstücks- und Wohnungswesen						
Männer	37,1	/	/	/	/	
Frauen	37,2	21,40	21,33	3 455	3 443	
Insgesamt	37,1	/	/	/	/	
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen						
Männer	39,4	32,70	29,39	5 600	5 034	
Frauen	38,8	22,25	21,36	3 755	3 604	
Insgesamt	39,2	29,09	26,62	4 957	4 536	

noch: T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 1. Quartal 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttostundenverdienst	
				mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
		EUR			
M70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung					
Männer	38,6	/	(38,33)	/	(6 423)
Frauen	38,3	(30,29)	26,92	(5 040)	4 480
Insgesamt	38,5	/	(34,15)	/	(5 707)
M71 Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung					
Männer	39,9	26,97	25,54	4 674	4 426
Frauen	38,9	(20,12)	19,51	(3 398)	3 295
Insgesamt	39,7	25,75	24,46	4 442	4 220
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Männer	38,0	15,01	14,58	2 478	2 407
Frauen	37,9	13,27	12,98	(2 185)	(2 138)
Insgesamt	38,0	14,54	14,15	2 399	2 334
N78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften					
Männer	36,6	13,97	13,48	(2 220)	2 142
Frauen	36,7	(13,27)	(12,86)	/	(2 048)
Insgesamt	36,6	(13,80)	13,32	(2 194)	(2 118)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung					
Männer	40,0	21,15	21,15	3 671	3 671
Frauen	39,4	19,19	19,19	3 289	3 289
Insgesamt	39,8	20,60	20,60	3 563	3 563
P Erziehung und Unterricht					
Männer	39,7	26,38	26,36	4 548	4 544
Frauen	39,5	22,51	22,50	3 863	3 862
Insgesamt	39,6	24,20	24,19	4 162	4 160
Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Männer	39,5	24,61	24,01	4 224	4 121
Frauen	39,2	18,95	18,66	3 229	3 180
Insgesamt	39,3	21,12	20,71	3 609	3 540
R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Männer	40,0	(24,27)	(23,54)	(4 222)	(4 094)
Frauen	38,8	16,46	16,08	2 775	2 712
Insgesamt	39,5	21,15	20,56	3 633	3 531
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
Männer	39,4	20,73	20,50	3 550	3 510
Frauen	38,4	17,01	16,92	2 835	2 820
Insgesamt	38,8	18,78	18,62	3 169	3 143

T 3

**Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ (ohne Sonderzahlungen)
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2000–2016**

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männer	Frauen	
	EUR			
B-F Produzierendes Gewerbe				
2000	2 662	2 767	2 100	
2001	2 706	2 809	2 151	
2002	2 779	2 881	2 224	
2003	2 866	2 966	2 314	
2004	2 934	3 035	2 374	
2005	2 974	3 071	2 430	
2006	3 048	3 147	2 500	
2007 ²	3 118	3 219	2 557	
2008	3 212	3 316	2 649	
2009	3 198	3 293	2 668	
2010	3 311	3 412	2 759	
2011	3 417	3 520	2 853	
2012 ²	3 501	3 596	2 964	
2013 ²	3 616	3 709	3 095	
2014 ²	3 709	3 793	3 221	
2015 ²	3 791	3 881	3 284	
2014	1. Quartal	3 622	3 700	3 172
	2. Quartal	3 716	3 803	3 217
	3. Quartal	3 729	3 816	3 231
	4. Quartal	3 767	3 855	3 265
2015	1. Quartal	3 680	3 757	3 243
	2. Quartal	3 816	3 910	3 285
	3. Quartal	3 806	3 901	3 277
	4. Quartal	3 863	3 957	3 332
2016	1. Quartal	3 763	3 844	3 303
G-S Dienstleistungen ³				
2007	2 923	3 111	2 595	
2008	2 999	3 187	2 674	
2009	3 102	3 305	2 762	
2010	3 147	3 354	2 799	
2011	3 184	3 393	2 841	
2012 ²	3 259	3 483	2 893	
2013 ²	3 349	3 563	3 006	
2014 ²	3 328	3 531	2 987	
2015 ²	3 422	3 623	3 081	
2014	1. Quartal	3 298	3 498	2 963
	2. Quartal	3 312	3 515	2 971
	3. Quartal	3 336	3 532	3 005
	4. Quartal	3 366	3 578	3 010
2015	1. Quartal	3 380	3 578	3 042
	2. Quartal	3 423	3 624	3 080
	3. Quartal	3 431	3 630	3 093
	4. Quartal	3 456	3 661	3 110
2016	1. Quartal	3 500	3 701	3 160

1 Bis 2006: gewogener Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober; ab 2007: Durchschnitt aus den Quartalsergebnissen.

2 Veränderter Berichtskreis. – 3 Im Dienstleistungsbereich ist ein Vergleich mit vorhergehenden Jahren nicht möglich.

T 4

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (mit Sonderzahlungen) der
vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Jahr 2015 nach Wirtschaftszweigen**

WZ	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Männer	Frauen
		EUR		
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	46 886	49 448	40 462
B-F	Produzierendes Gewerbe	51 386	52 616	44 429
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	46 527	46 729	44 973
C	Verarbeitendes Gewerbe	53 660	55 479	44 544
C10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	37 013	42 396	(28 655)
C11	Getränkeherstellung	50 928	52 491	43 722
C17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	46 130	48 130	(37 886)
C20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	72 152	74 189	61 004
C21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	76 136	79 124	70 498
C22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	46 841	48 856	(36 665)
C23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(50 453)	(50 617)	/
C25	Herstellung von Metallerzeugnissen	47 485	48 553	(39 763)
C27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	46 984	48 850	37 605
C28	Maschinenbau	55 564	55 973	(51 337)
C29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	56 452	57 202	49 364
D	Energieversorgung	62 021	64 404	53 234
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40 466	40 248	42 456
F	Baugewerbe	40 213	40 239	(39 860)
G-S	Dienstleistungsbereich	44 051	46 756	39 448
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41 952	44 726	34 653
G46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	45 246	47 723	37 358
G47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37 003	40 218	31 974
H	Verkehr und Lagerei	34 857	34 840	34 948
H49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	35 786	35 671	(36 608)
H52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	32 567	32 733	31 568
H53	Post, Kurier- und Expressdienste	38 028	38 304	37 377
I	Gastgewerbe	26 632	28 052	25 179
J	Information und Kommunikation	62 506	65 023	53 337
J58	Verlagswesen	/	/	45 314
J61	Telekommunikation	52 994	54 777	41 440
J62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	63 197	64 572	53 355
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	62 210	69 474	50 296
K64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	62 433	70 483	50 024
K65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	62 503	67 072	53 142
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	(43 313)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	60 375	68 641	46 445
M70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	(85 867)	(97 629)	(66 186)
M71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	54 979	(58 627)	41 404
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27 283	28 065	24 946
N78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	(24 698)	(24 786)	(24 427)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	43 705	44 713	41 047
P	Erziehung und Unterricht	50 984	55 302	47 516
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	45 398	53 905	40 248
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(43 043)	(52 482)	(31 298)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39 545	45 294	34 988

T 5		Reallohnindex, Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen sowie Verbraucherpreisindex 2007–2016					
Jahr	Quartal	Reallohnindex ¹		Index der Bruttomonatsverdienste ²		Verbraucherpreisindex ³	
		2015 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %	2015 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %	2010 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %
2007		90,2	.	81,5	.	96,7	.
2008		90,5	0,3	83,8	2,8	99,1	2,5
2009		91,4	1,0	84,6	1,0	99,0	-0,1
2010		93,0	1,8	86,9	2,7	100,0	1,0
2011		93,6	0,6	89,3	2,8	102,1	2,1
2012		94,2	0,6	91,8	2,8	104,3	2,2
2013		95,3	1,2	94,2	2,6	105,8	1,4
2014		97,0	1,8	96,8	2,8	106,8	0,9
2015		100,0	3,1	100,0	3,3	107,0	0,2
2012	1. Quartal	88,4	0,3	85,6	2,6	103,6	2,3
	2. Quartal	96,3	0,1	93,6	2,2	104,0	2,1
	3. Quartal	89,4	0,8	87,4	2,9	104,6	2,1
	4. Quartal	102,7	1,4	100,8	3,6	105,0	2,1
2013	1. Quartal	89,3	1,0	87,9	2,7	105,3	1,6
	2. Quartal	98,0	1,8	96,6	3,2	105,5	1,4
	3. Quartal	89,7	0,3	89,0	1,8	106,2	1,5
	4. Quartal	104,1	1,4	103,4	2,6	106,3	1,2
2014	1. Quartal	90,5	1,3	90,2	2,6	106,6	1,2
	2. Quartal	99,6	1,6	99,3	2,8	106,7	1,1
	3. Quartal	91,5	2,0	91,7	3,0	107,2	0,9
	4. Quartal	106,1	1,9	106,0	2,5	106,9	0,6
2015	1. Quartal	93,2	3,0	92,8	2,9	106,5	-0,1
	2. Quartal	102,6	3,0	102,7	3,4	107,1	0,4
	3. Quartal	94,8	3,6	95,0	3,6	107,2	0,0
	4. Quartal	109,4	3,1	109,5	3,3	107,1	0,2
2016	1. Quartal	95,9 r	2,9 r	95,7 r	3,1 r	106,8	0,3
	2. Quartal						
	3. Quartal						
	4. Quartal						

1 Der Reallohnindex wird aus dem Quotient des Verdienstindex und des Verbraucherpreisindex (VPI) berechnet. Das Ergebnis wird anschließend durch den Mittelwert der vier Quartale 2015 geteilt. – 2 Grundlage der Berechnung des Index sind die Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. – 3 Der hier dargestellte Verbraucherpreisindex ist nicht mit Darstellungen in anderen Veröffentlichungen vergleichbar.

Quelle: Vierteljährliche Verdiensterhebung, Verbraucherpreisindex.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>
2. korrigierte Fassung vom 29.11.2016, Änderungen auf S. 18

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.